Master-Thesis, Hochschule Fulda, Fachbereich Pflege und Gesundheit, Sommersemester 2012

# Zertifizierung Gesundheitsfördernder Hochschulen - Operationalisierung der Gütekriterien und Handlungsempfehlungen

Marco Noelle

## Zusammenfassung

**Hintergrund:**

Immer mehr Hochschulen beschäftigen sich mit dem Thema der Gesundheit. Diesbezüglich hat der Arbeitskreis Gesundheitsfördernder Hochschulen (AGH) Gütekriterien zur Gesundheitsförderung an Hochschulen verabschiedet, die zu einer besseren Entwicklung einer GFH beitragen sollen. Aber wie können Hochschulen ihre Arbeit nach außen tragen und darüber hinaus standardisiert miteinander verglichen werden? Hierzu kann eine Zertifizierung zur GFH eine Möglichkeit darstellen.

**Ziel:**

Ziel dieser Arbeit ist es, für die Gütekriterien Operationalisierungsmöglichkeiten anhand von Praxisbeispielen aufzuzeigen. Darüber hinaus sollen Handlungsempfehlungen erstellt werden, die die Gütekriterien inhaltlich wiedergeben. Dabei ist es wichtig den theoretischen Anspruch sowie die Praktikabilität zu synthetisieren. Anschließend sollen die Handlungsempfehlungen auf alle Hochschulen übertragen werden können und eine Grundlage in Form einer Checkliste für ein Zertifizierungsinstrument darstellen.

**Methodik:**

Neben einer Literaturrecherche in den einschlägigen Datenbanken sowie die Überprüfung diversen Hochschulen wurden die Bestände der Hochschul- und Landesbibliothek Fulda sowie die Bibliothek der Fachhochschule Münster gesichtet. Zur Erreichung der Ziele werden die einzelnen Gütekriterien wie folgt bearbeitet. Nach einer gesundheitswissenschaftlichen Einführung wird der Bezug zur Hochschule hergestellt. Danach wird ein „Best-Practice"-Beispiel als Operationalisierungsmöglichkeit vorgestellt. Abschließend werden daraus Handlungsempfehlungen abgeleitet.

**Ergebnisse:**

Die Operationalisierungsmöglichkeiten anhand der Praxisbeispiele haben gezeigt, wie die Gütekriterien in dem Setting Hochschule umgesetzt werden können. Darüber hinaus sind Handlungsempfehlungen entwickelt worden, die die Gütekriterien inhaltliche wiedergeben und eine Übertragung auf alle Hochschulen ermöglicht. Die Handlungsempfehlungen können in ihrer Gesamtheit als Grundlage für ein Zertifizierungsinstrument eingesetzt werden.

**Schlussfolgerung:**

Eine Zertifizierung zur GFH ist als erstrebenswert anzusehen. Dazu können die Ergebnisse der vorliegenden Arbeit als Grundlage für eine Zertifizierung zur GFH dienen. Dennoch ist ein weiterer Forschungsbedarf zu erkennen, um ein vollständiges Zertifizierungskonzept zu entwickeln.

**Projektkoordination:** Judith Obermayer, Dipl. Sportwiss. (HS) GFH@hs-fulda.de
Tel: 0661 / 9640-384, Gebäude 41 (B), Raum 202/218 www.hs-fulda.de/GFH
**Projektleitung:** Prof. Dr. Anja Kroke (FB Oe) Anja.Kroke@he.hs-fulda.de
Prof. Dr. Klaus Stegmüller (FB PG) Klaus.Stegmueller@pg.hs-fulda.de